

der angenehmen Aufgabe des Verzehrens zu widmen. Das Antilopenfleisch erwies sich also vorzüglich, daß ich auf den gewohnten Reis verachtungsvoll herabblickte und Sehnsucht nach mehr Böcken bekam, weshalb dem ersten Fasttag ein zweiter folgte, welcher zu einem Jagdausflug benutzt ward. Der Löwe hatte Blut geleckt! In früher Morgenstunde brach ich auf und bekam bald eine Heerde in Sicht; mit der allen Jägern bekanntlich inwohnenden Schlaueit, schlich ich mich vorsichtig näher und näher, bis mich die Antilopen zu bemerken beliebten und davon rannten. In einiger Entfernung machten sie Halt und äßten weiter, als ob nichts geschehen wäre; dieses harmlose Benehmen bewog mich zu folgen, um sie abermals in Kürze davonspringen zu sehen. Dies lustige Haschelspiel wiederholte sich noch einigemal, bis ich endlich auf das Geradewohl aus ziemlicher Entfernung einen Schuß abgab. Als der Rauch sich verzogen hatte, konnte ich eben noch einige lichte Punkte in der Ferne des Horizontes bemerken, welche ihr Bestes thaten, um eiligst vollkommen zu verschwinden; mir dämmerte die Ahnung auf, daß für diesmal meine Jagdthätigkeit nicht mehr nach Gebühr belohnt werden dürfte, und kehrte zurück.

Die Thiere hatten mich weiter gelockt, als ich ursprünglich gehen wollte; die Sonne war bereits hoch gestiegen und that ihr Möglichstes, mich in Schweißtropfen auflösen zu machen; brennender Durst quälte